

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Nachlass Oskar Tenges in der Landesbibliothek Oldenburg

Preuß, Gerhard

Oldenburg, 1985

Daten zu Oskar Tenges Leben und Verzeichnis seiner Veröffentlichungen

[urn:nbn:de:gbv:45:1-131714](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-131714)

Daten zu Oskar Tenges Leben und Verzeichnis seiner Veröffentlichungen

Carl Christian Oskar Tenge wurde am 18.6.1832 in Oldenburg als Sohn des Juristen und späteren Präsidenten des Oldenburger Großherzoglichen Appellationsgerichts Christian Tenge (1797-1868) und seiner Frau Wilhelmine, geb. v. Harten (1806-1888), geboren.¹⁾ Er besuchte das Polytechnikum in Braunschweig²⁾ und begann 1861 seine berufliche Laufbahn im oldenburgischen Staatsdienst als Weg- und Wasserbaukondukteur.³⁾ 1862 heiratete er Julie Goldschmidt (1840-1923), die Tochter des Oldenburger Arztes Jonas Goldschmidt (1806-1900). Aus der Ehe stammten zwei Söhne (der erste verstarb als Kind) und eine Tochter.⁴⁾ Tenges beruflicher Werdegang setzte sich fort mit der 1868 erfolgten Ernennung zum Weg- und Wasserbauinspektor und Bezirksbaumeister für den Bezirk Stollhamm. Seit 1874 gehörte er der Prüfungskommission für die Kandidaten des oldenburgischen Staatsdienstes in den mathematisch-technischen Fächern an. 1876 wurde Tenge zum Ober-Weg- und Wasserbauinspektor befördert und als Bezirksbaumeister nach Jever versetzt. 1886 erhielt er den Titel Baurat. Es folgte 1887 die Berufung zum Mitglied der Baudirektion mit dem Titel Deichgräfe, 1894 die Ernennung zum Oberdeichgräfen.⁵⁾ Unter Leitung Tenges fand 1893-99 die letzte große planmäßige Huntekorrektur statt.⁶⁾ 1903 wurde er zum Geheimen Oberbaurat und Vortragenden Rat beim Oldenburgischen Staatsministerium, Departement des Innern ernannt. Mit Beginn des Jahres 1908 trat er in den Ruhestand⁷⁾ und

1) Tenge. In: Deutsches Geschlechterbuch. Hrsg. von Bernhard Koerner. Bd 108. Görlitz 1940, S. 425-64, hier 435 u. 438 (Im folgenden: Geschlechterbuch).

2) Geschlechterbuch (wie Anm. 1), S. 438.

3) Tenge. In: Verzeichnis der im höheren [oldenburgischen] Civilstaatsdienst stehenden Staatsdiener, S. 240. Hs., Nds. StA Oldb. Best. 131 A II (Im folgenden: Staatsdienerverzeichnis).

4) Geschlechterbuch (wie Anm. 1), S. 438.

5) Staatsdienerverzeichnis (wie Anm. 3).

6) Limann, Georg: Das Problem der Hunteregulierung. In: Oldenburger Jahrbuch. Bd 51, 1951, S. 207-27, hier 214.

7) Staatsdienerverzeichnis (wie Anm. 3).

starb am 9.11.1913 in Oldenburg.⁸⁾

Tenge erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter 1902 das Ehrenritterkreuz 1. Klasse und 1906 den Preußischen Kronenorden 2. Klasse mit Stern.⁹⁾ Er war Mitglied des Architekten- und Ingenieurvereins zu Hannover¹⁰⁾, des Technischen Vereins zu Oldenburg¹¹⁾, des Oldenburger Landesvereins für Altertumskunde und Landesgeschichte¹²⁾ und der Oldenburgischen Literarischen Gesellschaft von 1779¹³⁾. In Wilhelmshaven ist nach ihm die Tengestraße benannt.¹⁴⁾

Bibliographisch selbständige Werke

1. Die Deiche und Uferwerke im zweiten Bezirk des zweiten Oldenburgischen Deichbandes. Mit geschichtl. Nachrichten bis auf d. heutige Zeit u. e. Anh., enthaltend d. techn. Resultate. Oldenburg 1878.
2. Der Jeverische Deichband. Geschichte u. Beschreibung d. Deiche, Uferwerke u. Siele im 3. Oldenburgischen Deichbande u. im Königl. Preußischen westl. Jadegebiet. Oldenburg 1884. Nebst Kt.-Bd.
— Dasselbe, um e. Nachtr. erw. 2. Aufl. 1898.
3. Die Alterthümer und Kunstdenkmäler des Jeverlandes. Mit e. Anh.: Zur Frage der Datirung [sic!] der Renaissancedecke im Schlosse zu Jever. Oldenburg 1885. (Bericht über die Thätigkeit des Oldenburger Landesvereins für Alterthums-kunde. H. 5.)

8) Geschlechterbuch (wie Anm. 1), S. 438.

9) Staatsdienerverzeichnis (wie Anm. 3).

10) Erstmalig Aufführung Tenges im Mitgliederverzeichnis vom 1.1.1866, abgedr. in: Zeitschrift des Architecten- und Ingenieur-Vereins für das Königreich Hannover. Bd 12, 1866, S. 1-7, hier 7.

11) Verzeichniss der Mitglieder ... am Schlusse des Jahres 1870. In: Jahres-Bericht des Technischen Vereins zu Oldenburg vom Jahre 1870, S. 34-35.

12) Aufführung Tenges bereits im ersten veröffentlichten Mitgliederverzeichnis in: Bericht über die Thätigkeit des Oldenburger Landesvereins für Alterthumskunde. [1], 1876, S. 26-36, hier 31.

13) Schieckel, Harald: Die Mitglieder der "Oldenburgischen Literarischen Gesellschaft von 1779" seit ihrer Gründung. In: Oldenburger Jahrbuch. Bd 78/79, 1978/79, S. 1-17, hier 13 (Mitgliedschaft Tenges seit 1891).

14) Tenge. In: Wilhelmshavener Heimatlexikon. Bd 2. Wilhelmshaven 1973, S. 356.



4. Mitarbeiter an: Die Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Oldenburg. Bearb. im Auftr. d. Grossherzoglichen Staatsministeriums. H. 1-5. Oldenburg 1896-1909.
5. Korrektion der Hunte unterhalb Oldenburg. Münster i.W. 1902. (Neunter internationaler Schifffahrts-Congress, Düsseldorf 1902. Abth. 1, Mitteilung 14.)
6. Der Butjadinger Deichband. Geschichte u. Beschreibung d. Deiche, Uferwerke u. Siele im 2. Oldenburgischen Deichbande u. im Königl. Preußischen östl. Jadegebiet. Oldenburg 1912. Nebst Kt.-Bd.

Aufsätze

7. Die Stiftskirche zu Wildeshausen.
In: Zeitschrift des Architekten- und Ingenieurvereins für das Königreich Hannover. Bd 12. Hannover 1866, Anh.: Übersicht der mittelalterlichen Baudenkmäler Niedersachsens, Sp. 319-24. Mit Abb. auf Taf. 90-92. Nachtr. ebd. Bd 15. 1869, Beigabe: Die mittelalterlichen Baudenkmäler Niedersachsens.* Bd 3, H.3, Sp. 29-30. Mit Abb. auf Taf. 116.
8. Die Kirche zu Blexen.
In: Zeitschrift des Architekten- und Ingenieurvereins zu Hannover. Bd 15. Hannover 1869, Beigabe: Die mittelalterlichen Denkmäler Niedersachsens.* Bd 3, H.3, Sp. 21-22. Mit Abb. auf Bl. 110.
9. Die Kirche zu Langwarden.
Ebd.* Sp. 23-24. Mit Abb. auf Bl. 111.
10. Kirche zu Ganderkesee.
Ebd.* Sp. 23-26. Mit Abb. auf Bl. 112-13.
11. Kirche zu Westerstede.
Ebd.* Sp. 25-28. Mit Abb. auf Bl. 114.
12. Die Kirche zu Zwischenahn.
Ebd.* Sp. 27-28. Mit Abb. auf Bl. 115.
13. Vom Kirchenbau an den Nordseeküsten.
In: Weser-Zeitung, Nr 17933 u. 17936. Bremen, 25.10.1896, 2. Morgen-Ausg. u. 28.10.1896, Mittags-Ausg.
14. Die Korrektion der unteren Hunte und ihre Vorgeschichte.
In: Zeitschrift für Verwaltung und Rechtspflege im Großherzogthum Oldenburg. Bd 23, 1896, S. 142-68.

*Die Beigabe "Die mittelalterlichen Baudenkmäler Niedersachsens" ist auch als selbständiges Werk erschienen, herausgegeben vom Architekten- und Ingenieurverein zu Hannover, Bd 1-3, Hannover 1867-83. Der Aufsatz über die Stiftskirche zu Wildeshausen findet sich in Bd 2. 1867, der Nachtrag dazu und die Aufsätze über die Kirchen zu Blexen, Langwarden, Ganderkesee, Westerstede und Zwischenahn in Bd 3. 1883. Die Sp.- u. Bl.-Zahlen sind jeweils gleichgeblieben.



15. Das Oldenburgische Deich- und Sielwesen.
In: Zentralblatt für Wasserbau und Wasserwirtschaft. Jg. 3,
1908, S. 513-17.

Rezensionen

16. [Rez. von:] Müller, Hermann Alexander: Die Ruinen des Klosters Hude im Grossherzogthum Oldenburg. Bremen 1867.
In: Oldenburger Zeitung, Nr 162 vom 14.7.1867.
17. Die Renaissancedecke im Schlosse zu Jever.
[Rez. von: Herquet, Karl: Die Renaissancedecke im Schlosse zu Jever, ihre Entstehungszeit und ihr Verfertiger. Emden 1885.]
In: Oldenburger Zeitung, Nr 197-98 vom 25.-26.8.1885.
18. Dänische Tuffstein-Kirchen.
[Rez. von: Helms, Jacob: Danske Tufstens-Kirker. Bd 1, Kjøbenhavn 1894.]
In: Deutsche Bauzeitung. Jg. 30, 1896, S. 186-91.



Hinweise für den Benutzer

Zu den Nachlaßgruppen I und II (S. 1-45)

Der Umfang der Verzeichnung richtet sich je nach Beschaffenheit und Wert der Nachlaßstücke. In der Regel hat jedes Stück eine eigene Aufnahme erhalten. Die Form der summarischen Aufnahme ist nur dann gewählt worden, wenn Einzelbeschreibungen durch einen Veröffentlichungsnachweis ausreichend ersetzt werden konnten oder wenn sonst unnötige Wiederholungen entstanden wären. Bei den Exzerpten aus Akten werden der sachliche und zeitliche Betreff sowie der Umfang der Nachlaßstücke angegeben. Exzerpte aus Hand- und Druckschriften sind in Kurzform aufgenommen. Eingeklammerte Zahlen verweisen jeweils auf die vollständige Titelangabe im Literaturverzeichnis.

Von Tenge genannte Archivsignaturen exzerpierter Akten - letztere befinden sich im Niedersächsischen Staatsarchiv Oldenburg, dem früheren Großherzoglichen Haus- und Zentralarchiv - sind nicht wiedergegeben, da sie nicht die heutigen Bestandsnummern enthalten und auch als Einzelsignaturen nicht mehr gelten. Über dies gibt Tenge oft nur unvollständige oder gar keine Aktensignaturen an. Auch in seinen gedruckten Werken nennt er sie nur selten.* Auf Kartenzeichnungen angegebene Nummern werden dagegen

*Es sei jedoch auf die wichtigsten, das Deichwesen betreffenden Bestände des Niedersächsischen Staatsarchivs Oldenburg hingewiesen: Best. 26: Oldenburgisches Deicharchiv (16. Jh. - 1814).- Best. 70, Abt. 15, 1.2: Regierung Oldenburg, Deich-Departement (1814 - ca. 1870).- Best. 90 Aa, Titel 16: Herrschaft Jever, Deich- und Sielwesen (16. Jh. - 1815).- Best. 136, Gruppen 212-222: Wasserbausachen auf Grund der Deichordnung (Mitte 19. Jh. - 1967).- Best. 200: Deichamt (Ende 18. Jh. - 1857).- Best. 202, Gruppe VI: Wege- und Wasserbaudirektion, Deich- und Sielsachen (Ende 18. Jh. u. 19. Jh.).- Best. 230-4: Amt Jever, Abt. A, Gruppe XX: Deichsachen u. Gruppe XXI: Siel-, Mühlen-, Verlaat- und Beuferungssachen (1879 - 1933).- Best. 238-22: Wasser- und Schifffahrtsamt Oldenburg (hauptsächl. 20. Jh.).- Best. 238-31: Wasserwirtschaftsamt Brake (19. Jh. - 1951).- Best. 238-33: Wasserwirtschaftsamt Wilhelmshaven mit Vorbehörden: Wege- und Wasserbauamt Jever, Wasserbauamt bzw. Wasserwirtschaftsamt Varel (ca. 1870, vereinzelt Mitte 19. Jh. - ca. 1955).- Best. 263-2: Geschäftsstelle der Wasser- und Bodenverbände in Brake. Akten d. Ämter Butjadingen, Brake, Elsfleth, Delmenhorst u. Oldenburg betr. Deich-, Siel- u. Entwässerungsgenossenschaften im Bereich d. 1. u. 2. Deichbands (19. Jh. - ca. 1955).- Best. 298 FA: Kartensammlung Alarich von Witkens und Herzog Friedrich Augusts.- Best. 298 Z, Gruppe IV: Deich-, Siel- und Grodenkarten des Herzogtums Oldenburg.

